

## DIE LESER-FRAGE



Was passiert mit dem maroden Haus um die Ecke? Wieso ist die Nebenstraße in meinem Viertel saniert und die große Ausfallstraße nicht? Stellen Sie uns Ihre Frage. Jürgen Kleindienst kümmert sich heute von 11 bis 12 Uhr unter 0341/2181-1224 darum. Wenn Sie sich zu Artikeln äußern wollen, dann schreiben Sie uns – Post: LVZ-Lokalredaktion, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig. E-Mail: leipzig@lvz.de.



Besuchen Sie uns auch hier:  
facebook.com/vzonline  
twitter.com/vzonline  
instagram.com/vzonline

## Linke diskutieren über das neue Polizeigesetz

Wohin führt das neue Polizeigesetz? Um diese Frage geht es morgen bei einer öffentlichen Fraktionssitzung der Linken. Sie findet statt von 10 bis 13 Uhr im Haus des Buches (Gerichtsweg 28). Zwischen 14.30 und 17 Uhr werden verschiedene Einrichtungen besucht; ab 18 Uhr schließt sich ein Fachgespräch rund um das Thema Polizeirecht im Freizeittreff Rabet an (Eisenbahnstraße 54). Dabei sind Ordnungsbürgermeister Heiko Rosenthal und Stadtrat Rainer Engelmänn (beide Linke), Rechtsanwältin Rita Belter und Rebecca Pates vom Institut für Politikwissenschaft der Universität Leipzig.

## LVZ.de Top-Klicks

1. Vor AfD-Parteitag: Anschlag auf Tagungsort in Leipzig
2. Manager von RB gibt Unfallfahrt unter Alkohol auf der Jahnallee zu
3. Sexueller Missbrauch: Studentin zeigt Stiefvater ein Jahrzehnt später an
4. AfD-Beschwerden gegen Lehrer – „heute Show“ im Schulunterricht
5. Landräte kritisieren Pläne zu ICE-Trasse Leipzig-Chemnitz

Stand: Gestern 20 Uhr

## LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

Gegründet 1894

Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft  
mBH & Co. KG

**Chefredakteur:** Jan Emendorfer  
**Stellvertreter:** André Böhmer, Olaf Majer

**Chef vom Dienst:** Dr. Anita Kecke.  
**Chefreporter:** Guido Schäfer. **Sachsen/Wirtschaft:** Roland Herold. **Landespolitische Korrespondent:** Andreas Debski. **Frank Johannesen (Wirtschaft).** **Kultur:** Peter Korfmaier. **Sport:** Frank Schober. **Lokalsport:** Kerstin Förster. **Redaktionsproduktion:** Bert Klinghammer. **LVZ-Digital:** Matthias Roth. **Lokales Leipzig:** Björn Meine. **Stellv.:** Klaus Staebert (Kommunalpolitik). **Chef vom Dienst:** Dominic Welters. **Polizei und Justiz:** Frank Döring. **Schkeuditz/Taucha:** Olaf Barth. **Markkleeberg:** Jörg ter Vehn.

Die LVZ erscheint in Zusammenarbeit mit dem **RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND)**.  
**Chefredakteur:** Wolfgang Bühren

Mitglieder der Chefredaktion: Marco Fenske, Matthias Koch, Gordon Repinski  
Lt. Newsroom: Jörg Kallmeyer (Print), Christoph Maier (Digital), Stefanie Gollasch, Dany Schrader

**Hauptstadtbüro Berlin:** Chefkorrespondent: Dieter Wonka  
**Nachrichtengeneratoren:** dpa, afp, sid, epd

**Geschäftsführer:** Björn Steigert, Adrian Schimpf  
**Anzeigen:** Arne Frank  
**Vertrieb und Marketing:** Judith Fröhle

**Verlag, Redaktion, Druckerei:** 04088 Leipzig, Hausanschrift: Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig, Telefon: 0341 2181-0, Telefax: 0341 21811640.  
**Aboservice:** 0800 2181-020, **Kleinanzeigen:** 0800 2181-010, **Internet:** www.lvz.de

Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch Zusteller für die gedruckte Zeitung 35,50 Euro (einschl. Zustellkosten und 7% = 2,32 Euro Mehrwertsteuer) oder durch die Post 41,60 Euro (einschl. Portoanteil und 7% = 2,78 Euro Mehrwertsteuer). Zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für das E-Paper und den Online-Zugang zu den bezahlpflichtigen Inhalten auf www.lvz.de 1,50 Euro (einschl. 19% = 0,24 Euro Mehrwertsteuer). Für Kündigungen von Abonnements gilt eine Frist von 6 Wochen zum Quartalsende. Im Abonnement ist das Wochenmagazin „prima“ enthalten.  
**Die Auflage ist IVW-geprüft.**  
**Anzeigenpreisliste** Nr. 26, gültig ab 1.1.2018

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr. Die Redaktion behält sich bei der Veröffentlichung von Zuschriften das Recht sinnwahrer Kürzungen vor. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt bzw. Streik oder Aussperrung besteht kein Entschädigungsanspruch. Die Zeitung ist in allen Teilen urheberrechtlich geschützt. Sie darf ohne vorherige Zustimmung durch den Verlag weder ganz noch teilweise vervielfältigt oder verbreitet werden. Dies gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und die Vervielfältigung auf Datenträgern. Für die Herstellung der Leipziger Volkszeitung wird Recycling-Papier verwendet.



## Karnevalsauftakt in Leipzig: Leila lässt die Narren los

Gesichert: Löwin Leila Caroline Göschel vom GGG rekt neben Verwaltungsbürgermeister Ulrich Hörning (Mitte) den Rathauschlüssel in die Höhe. Zum Karnevalsauftakt der Leipziger Narren am 11.11. war das Neue Rathaus fest in

der Hand aller Feierfreudigen. Bis zum Aschermittwoch 2019 bleibt der Türöffner in Besitz der Karnevalisten. Aus gut unterrichteten Kreisen ist zu hören, dass Oberbürgermeister Burkhard Jung über einen Zweitschlüssel verfügt.

## LESERBRIEFE

## Abfallentsorgung beschäftigt die LVZ-Leser

Dass die Stadtreinigung in Straßen mit weniger als 3,55 Metern Durchfahrtsbreite die Mülltonnen nicht mehr abholt, beschäftigt viele Leser.

## Illegale Entsorgung könnte problematisch werden

Mülltonnenbesitzer sind für deren zu entsorgenden Inhalt verantwortlich. Wenn dann andere Menschen verbotene Dinge (an zentralen Sammelplätzen, Anm. d. Red.) in fremden Tonnen entsorgen, wird die Strafe Unschuldige treffen. Ein Ding der Unmöglichkeit.

Wolfgang Klein, 04277 Leipzig

## Stadtreinigung muss sich als Dienstleister begreifen

Da gibt die Stadtreinigung als kommunales Tochterunternehmen bekannt, dass nur noch Straßen mit einer bestimmten Durchfahrtsbreite von der Müllentsorgung bedient werden. Sollen doch die

Bürger bezahlen oder zusehen, wie sie die Müllbehälter dorthin bekommen, wo die Stadtreinigung anfahren kann. Dabei ist die Organisation der Müllentsorgung eine Pflichtaufgabe der Kommune. Die Stadtreinigung verkennt, dass sie der Dienstleister ist – nicht die Einwohner dieser Stadt. Die Breiten der Straßen sollten der Straßenreinigung bekannt sein, so dass diese sich entsprechend schmale Fahrzeuge zulegt, sollte man denken.

Christof Korth, per E-Mail

## Es geht nicht um Einzelfälle

Es handelt sich mitnichten um eine Beschwerde einzelner Anwohner, die nur auf ihr „Gewohnheitsrecht“ pochen. Die Behörden spielen seit nunmehr neun Monaten das gleiche Spiel, indem die Schuld immer wieder an eine andere Stelle verwiesen wird. Wo ist die Stellungnahme des Oberbürgermeisters zu diesem Thema? Welche Maßnahmen sind ange-

dacht? Ich wünsche mir, dass dieses Thema weiterhin präsent bleibt und hier alle verantwortlichen Stellen zu einer Lösung gedrängt werden. Dieses ist schließlich kein alleiniges Problem der „Siedlung am Bretschneiderpark“ sondern ein Problem so ziemlich aller gewachsenen Siedlungen in Leipzig. Als Beispiele seien nur Marienbrunn, Krochsedlung und Sternsiedlung (Möckern) genannt.

Thomas Bernhardt, per E-Mail

## Seniorentag ließ manche Fragen offen

Zum Tag der Senioren im Neuen Rathaus:

„Mach mit, mach' nach – Demokratie in Leipzig“: Diese Vorgabe hatte Sozialbürgermeister Thomas Fabian für diesen Tag in einem Flyer ausgegeben und so für Mitdenken und Mitgestalten durch die ältere Generation geworben. Was an dem Tag zu kurz kam und somit enttäuschend für viele Senioren war, waren die Antworten des

Bürgermeisters und von Franz Müntefering, Vorsitzender der „Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen“. Da ging es nicht nur um „ein paar wütende Stimmen“, wie in der LVZ berichtet.

Beispiele: Warum kann ein geistig und körperlich fitter Mensch, der in zwei Wahlperioden Schöffe war, nicht weiter das Ehrenamt ausüben? Er soll sich an den in seinem Wahlkreis befindlichen Bundestagsabgeordneten wenden! Warum gibt es für die Stadt kein Toilettenkonzept? Fragen zu Grünau, zum Abriss von Gebäuden und Neubau mit entsprechenden Mieten wurden mit dem Entwicklungskonzept beantwortet. Den Eindruck von Franz Müntefering auf dem Weg von der Neuen Messe zum Rathaus, Leipzig sei eine saubere und willkommene Stadt, konnte der Bürgermeister nur bestätigen. Ob man auf diese Weise zum Mitdenken und Mitgestalten angeregt hat? Die Ehrenamtlichen beim Markt der Möglichkeiten haben das auf alle Fälle getan. Wolfgang Börner, 06721 Osterfeld

## Spende aus den USA: 44 000 für Glocken der Thomaskirche

Bei der jüngsten Mitgliederversammlung des Thomaskirche-Bach e.V. informierten sich die knapp 60 Mitglieder über die Arbeit ihres Vereins und bestätigten mit großer Mehrheit den bisherigen Vorstand für eine weitere Amtszeit. Besondere Beachtung fand die Bekanntgabe der aktuellen Spendensumme für die Restaurierung der historischen Glocken: Dank einer Spende von von Albert & Ingrid May aus Ohio/USA in Höhe von fast 44 000 Euro sind bereits 216 000 für das Projekt zusammengekommen.

Das Geläut der Thomaskirche ist ein wertvolles Zeugnis sächsischer Kultur- und Baugeschichte. Jede der vier Bronzeglocken aus dem 15., 16. und 17. Jahrhundert ist ein Unikat. Zusammen bilden sie eines der bedeutendsten Geläute der sächsischen Landeskirche. Um den historischen Bestand zu schonen, soll das Geläut außerdem um vier kleinere Glocken erweitert werden. Benötigt werden insgesamt 350 000 Euro.

Ivz

## 11 500 Euro an die Villa Auguste

Freundeskreis lud zum Benefizkochen und -essen ins Restaurant Münsters

Die Summe schraubte sich in ungeahnte Höhen: Zunächst war von bereits stolzen 8200 Euro die Rede, die beim 2. Benefizkochen und -essen im Restaurant Münsters

eingespielt wurden. Ein Freundeskreis hatte sich zum Kochteam zusammengetan, um den Erlös der Aktion vom Donnerstagabend für das Hospiz Villa



Benefizköche: Uwe Hitschfeld, Annett Kalazis, Martin Steinert, Jeannette Stoschek, Gregor Fuchshuber, Jürgen Vormeier, Sabine Fuchshuber, Beatrix Lewe, Andre Münster, Saskia Münster, Katharina Hitschfeld und Aris Kalazis.

Foto: André Kempner

Auguste zu spenden. Auf der Speisekarte standen unter anderem Minze-Couscous-Rösti mit Rote-Bete-Hummus und Granatapfel sowie Lachfilet mit Fenchelragout und Safranrisotto.

„Das Restaurant war voll, wir hatten eine Warteliste – und alle Gäste wollen den Abend im kommenden Jahr wiederholen“, resümiert Mit-Organisatorin Katharina Hitschfeld zufrieden. Und das Beste: Neben den schon eingeworbenen Betrag – inzwischen auf 8875 Euro gewachsen – kam in einer Spontansammlung noch mehr dazu. Insgesamt können dem Hospiz nun 11 500 Euro überwiesen werden.

Die dankbare Hospiz-Geschäftsführerin Schwester Beatrix Lewe informierte die Benefizköche über die Verwendung: Die Spende fließt in die 30 000 Euro teure Umgestaltung des Gartenhauses, in dem ein Raum für Besprechungen, Feste, Supervisionen und Schulungen eingerichtet wird.

MaD

## RB-Manager gibt Unfallfahrt unter Alkohol zu

Nach einem Unfall mit Fahrerflucht in der Jahnallee Ende Oktober hat RB-Marketingchef Florian Scholz die Fahrt nun zugegeben. „Der Beschuldigte hat in Anwesenheit seines Verteidigers im Rahmen seiner Beschuldigtenvernehmung gegenüber der Polizei eingeräumt, zum Unfallzeitpunkt der Fahrer des am Unfallort festgestellten Pkw gewesen zu sein“, sagte Oberstaatsanwalt Ricardo Schulz am Sonnabend.

Zuerst hatte das Portal Tag24 über den Fall berichtet. Demnach hatte die Polizei bereits eine Reihe von Beweisen zusammengetragen. Neben DNA-Spuren am Fahrer-Airbag des VW Touareg sicherten die Beamten auch Videoaufnahmen von der Stadionausfahrt. Dort hatte der Manager in der Nacht nach dem Spiel gegen Celtic Glasgow die Arena verlassen, um mit seinem Wagen nach Hause zu fahren. Ein Atemalkoholtest ergab laut Polizei einen Wert von 1,9 Promille. Inzwischen liegt die Auswertung der Bluttests vor. Über die Ergebnisse machte Schulz keine Angaben. Nur so viel: „An der rechtlichen Bewertung hat sich nichts geändert.“

Der Manager hat seinen Führerschein bereits freiwillig abgegeben. Wie lange er tatsächlich auf sein Auto verzichten muss, werden die weiteren Ermittlungen der Staatsanwaltschaft ergeben. Möglicherweise kommt der RB-Mitarbeiter um einen öffentlichen Strafprozess vor Gericht herum und erhält einen Strafbefehl per Post zugestellt. Laut Anklagebehörde ist das bei solchen Verkehrsdelikten nicht ungewöhnlich. Derzeit lauten die Vorwürfe Gefährdung des Straßenverkehrs und unerlaubtes Entfernen vom Unfallort. Scholz rechnet mit einer Geldstrafe, die er akzeptieren will.

Ivz

## KURZ GEMELDET

## Rettungswagen erfasst Siebenjährige in Plagwitz

Ein Mädchen (7) ist gestern gegen 16.30 Uhr in der Zschocherschen Straße von einem Rettungswagen angefahren worden. Es erlitt eine Platzwunde am Kopf und kam in eine Klinik. Laut Polizei stieg das Kind an der Haltestelle Markranstädter Straße aus einer Straßenbahn aus. Beim Überqueren der Straße wurde es von dem Wagen erfasst.

## Experten beraten über Zukunft von MINT-Fächern

Die Bedeutung der Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) in der Schule wächst. Bei einer Veranstaltung in der VDI-Garage (Karl-Heine-Straße 97) geht es morgen von 12 bis 17 Uhr um die Frage, wie Kinder und Jugendliche für die Fächer begeistert werden können. Pädagogen, Eltern und Interessierte sind eingeladen.

Anzeige

## BEILAGENHINWEIS

In einem Teil dieser Ausgabe finden Sie Prospekte von:



Wir bitten um freundliche Beachtung.

## Verbraucherzentrale und Umweltzentrum beraten

Umweltinformationszentrum und die Verbraucherzentrale bieten morgen im Technischen Rathaus eine Energieberatung an. Von 16 bis 18 Uhr geht es um Energiesparen im Haushalt, baulichen Wärmeschutz, regenerative Energien sowie um Fördermöglichkeiten und Nebenkostenabrechnungen.

Anmeldung: 0341/696 29 29

Anzeige

DER NEUE PEUGEOT RIFTER  
JEDER TAG EIN ABENTEUER

i-Cockpit® MIT AKTIVEN FAHRASSISTENTEN  
FLEXIBLER INNENRAUM MIT 5 ODER 7 SITZEN

IMPRESS YOURSELF



PEUGEOT

PEUGEOT EMPHIEHT TOTAL

AUTOHAUS JÖRG BAUER E.K. (S)  
Seegeritzer Str. 13 • 04425 Taucha • Tel. 034298 68501

PSA RETAIL LEIPZIG (M)  
Roscherstr. 15 • 04105 Leipzig • Tel. 0341 56669-0

(N) = Neuwagenpartner, (S) = Servicepartner mit Vermittlungsrecht  
FIRMENSITZ: PSA RETAIL GMBH • Edmund-Rumpler-Straße 4 • 51149 Köln • www.psa-retail.de